

Hallo liebe Kinder!

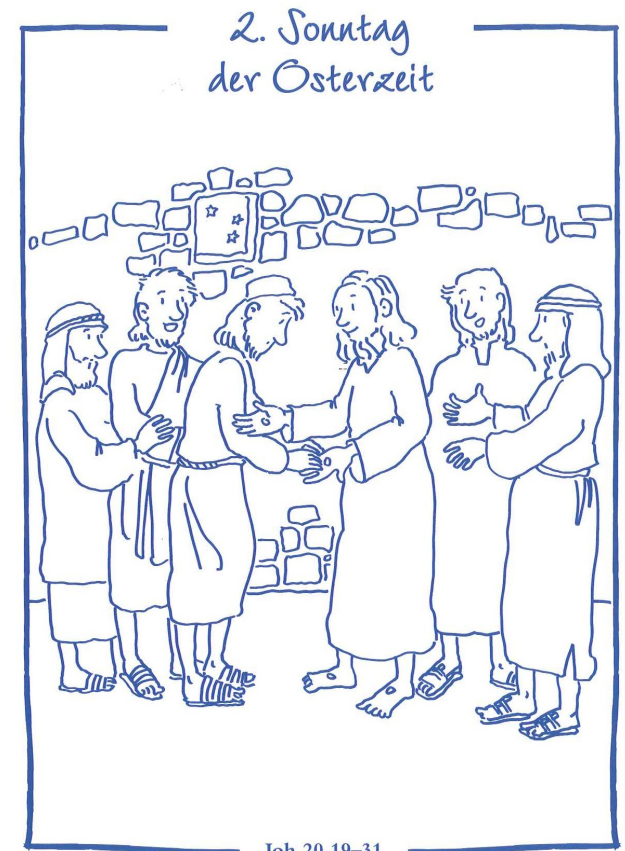
Manchmal bin ich ein bisschen traurig, weil ich Jesus nicht selbst kennen lernen konnte. Ich war nicht dabei, als er durch Galiläa gezogen ist. Wie gerne hätte ich ihn reden hören oder ihn angefasst. Mir geht es ein wenig wie Thomas in der heutigen Geschichte. Aber ich muss nicht traurig sein, denn ich kann alles Wichtige über ihn erfahren, weil seine Freunde sich gemerkt haben, was Jesus alles getan hat. Und sie haben es uns - den Evangelisten - erzählt, damit wir es aufschreiben können.

Euer Markus



Warum will Thomas die Wunden von Jesus sehen?

Thomas kann sich nicht vorstellen, dass Jesus wirklich lebt. Er will sicher sein, dass die anderen Jünger keinen Geist gesehen haben. Darum will er seine Wunden sehen, ja sogar anfassen. Er will im wahrsten Sinn des Wortes „begreifen“, dass Jesus nicht mehr tot ist.



Joh 20,19-31

Aus dem Evangelium nach Johannes

Als Jesus gestorben war, hatten die Jünger Angst. Sie blieben zu Hause und hielten die Türen verschlossen. Auf einmal kam Jesus zu ihnen und sagte: „Friede sei mit euch!“ Dann zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Die Jünger freuten sich, den Herrn zu sehen. Noch einmal sagte er: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich jetzt euch zu den Menschen. Empfangt den Heiligen Geist. Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung nicht zusprecht, dem ist sie verwehrt.“ Thomas war nicht bei ihnen, als der Herr erschien. Sie aber erzählten ihm, dass sie Jesus gesehen haben. Er aber sagte: „Das kann ich nicht glauben. Ich glaube es erst, wenn ich meinen Finger in seine Wunden legen kann.“ Nach acht Tagen waren die Jünger wieder zusammen. Diesmal war Thomas dabei. Die Türen waren verschlossen, aber der Herr trat in ihre Mitte und sagte: „Friede sei mit euch!“ Dann sagte er zu Thomas: „Streck deine Finger aus und berühre meine Wunden. Du sollst glauben, dass ich wirklich auferstanden bin.“ Thomas antwortete: „Mein Herr und mein Gott!“ Jesus sagte zu ihm: „Du hast mich gesehen, deshalb glaubst du. Glückselig sind die, die nicht sehen und doch glauben.“ Noch viele andere Zeichen hat Jesus getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Alles aber, was aufgeschrieben wurde soll euch helfen, an Jesus, den Messias, zu glauben.